

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 26.06.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 27.06.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 26.07.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 20121-D9-0004 Baumaßnahme **HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

Vergabenummer 24A0130R Leistung **Trockenbauarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister; Erklärung zum Datenschutz
- Erklärung nach §9 Abs.4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach §10 VgG M-V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 20121-D9-0004 | Baumaßnahme: HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |
| Vergabenummer: 24A0130R | Leistung: Trockenbauarbeiten |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| | |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | 24A0130R |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Trockenbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **09.09.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **29.11.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme

Vergabenummer

**HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm
Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

24A0130R

Leistung

Trockenbauarbeiten**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Bauherr
SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock,
Wallstraße 2, 18055 Rostock

Nutzer:
UMR Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für
Nervenheilkunde, Gehlsheimer Str. 20, 18147
Rostock-Gehlsdorf

Allgemeine Baubeschreibung
Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um eine reine
Innenbaumaßnahme. Die Fassade wurde vor ca. 20 Jahren
saniiert und wird nicht verändert

Ausgebaut werden die oberen Geschosse des Turmgebäudes.

Im Erd- und Obergeschoss ist eine Cafeteria mit
Personal- und Nebenräumen situiert. Dieser Bereich
verbleibt während der Bauzeit in Nutzung.
Baumaterialien können über diese beiden Geschoss nicht
befördert werden.

Aus diesem Grund wird bauseits, einseitig ein Gerüst
mit einer Plattform auf der oberen Ebene und einem
Aufzug zur Verfügung gestellt, von dem die Baustelle
versorgt werden kann.

Im 4. OG befindet sich eine Einbringöffnung für alle
Baumaterialien.

Einige Leistungsverzeichnisse sind geteilt. Die mit A
benannten Leistungsverzeichnisse beschreiben alle
Bauarbeiten in den Geschossen vom 3. bis ins 5.
Obergeschoss, einschließlich der Geschosstreppe. Die
mit B gekennzeichneten Leistungsverzeichnisse
beinhalten die Bauarbeiten im 2. Obergeschoss.

Aus haushalterischen Gründen erfolgt eine getrennte
Abrechnung, da die Finanzierung aus unterschiedlichen
Haushaltstiteln zur Verfügung gestellt wird.

Konstruktion
Das Turmgebäude ist in konventioneller Bauweise
erstellt worden. Die Aussenmauern sind gemauert, die
Geschossdecken bestehen aus Holzbalken-Konstruktionen,
die oberste Geschossdecke ist eine Betonkonstruktion.

Alle Decken werden statisch und brandschutztechnisch
ertüchtigt.

Der Dachstuhl ist eine Holzkonstruktion, die nicht
verändert wird.

Von Außen wird das Gebäude nicht verändert.

Lage der Baustelle
Die Baustelle befindet sich auf einem Krankenhausareal,
dem Zentrum für Nervenheilkunde in Rostock-Gehlsdorf.
Entsprechend langsam und vorsichtig muss das Areal
befahren werden.

Anfahrbarkeit
Das Grundstück kann direkt angefahren werden,
Stellplätze stehen unmittelbar neben der Baustelle zur
Verfügung.

Lagermöglichkeit
Die Lagermöglichkeiten auf dem Grundstück sind
vorhanden, aber eingeschränkt. Auch während der Bauzeit
ist die Feuerwehrzufahrt freizuhalten und darf auch
temporär nicht verstellt werden.

Baustelleinrichtung
Für die Bauzeit steht ein Bau-WC zur Verfügung. Ein
Baustellen-Container wird bauseits nicht zur Verfügung
gestellt. Es werden keine Lagerräume für die Gewerke
zur Verfügung gestellt, Falls erforderlich, ist dies in

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Es ist geplant, regelmäßig stattfindende Besprechungen in Abhängigkeit vom Baufortschritt zu führen.

Baustrom und Bauwasser

Baustrom und Bauwasser werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt und vom Rohbauunternehmer für die Dauer der Baustelle eingerichtet. Es sind keine Kosten dafür in die Einheitspreise einzurechnen. Es ist keine Umlage von Verbrauchskosten auf die Gewerke vorgesehen.

Abfallentsorgung

Den Bauschutt, die Materialreste, die Abfälle der Verpackungen und sonstige Verschmutzungen hat der Auftragnehmer selbst unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen. Sie dürfen nicht auf dem Grundstück gelagert werden.

Nicht beseitigter Bauschutt und Abfall wird nach unfruchtbarer zweimaliger Aufforderung mit Fristsetzung durch die Bauleitung zu Lasten des jeweiligen Auftragnehmers entfernt, der für die Verursachung verantwortlich ist.

Bei einer im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Entsorgung von abgerissenen Baumaterialien sind zur Abrechnung der Leistung die Entsorgungsscheine des Abfallentsergers der Bauleitung vorzulegen.

Anfallender Bauschutt und Restmüll sind getrennt zu entsorgen. Die entsprechenden Richtlinien der Müllentsorgung sind dabei zu beachten. Das Ausschütten von Schmutzwasser, Farbe, Gips, Zement und sonstigen Rückständen in die Abläufe, bzw. in die Kanalisation ist strengstens verboten.

Es sind grundsätzlich geschlossene und verschließbare Abfallcontainer zu benutzen.

Baubeginn

Es ist vorgesehen im Ende Juni / Anfang Juli 2024 mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Termine

Für die Baumaßnahme wird ein detaillierter Terminplan durch den Architekten erstellt, der mit den beauftragten Auftragnehmern der einzelnen Gewerke abgestimmt und dann für die Bauausführung verbindlich wird.

Einzeltermine und prozeßbedingte Änderungen der Einzeltermine werden in den regelmäßig stattfindenden Bauberatungen zwischen Unternehmer und Bauleitung besprochen und festgelegt.

Die mit der Bauleitung baubegleitend abgesprochenen Einzeltermine sind einzuhalten.

Allgemeine Planunterlagen

Zur Unterstützung der Kalkulation werden folgende, allgemeine, alle Gewerke betreffenden Planunterlagen als PDF zur Verfügung gestellt.

Plan Nr. 4.100 Lageplan
Plan Nr. 4.301 Ansicht

Plan Nr. 5.101 Grundriss 2. OG
Plan Nr. 5.102 Grundriss 3. OG
Plan Nr. 5.103 Grundriss 4. OG
Plan Nr. 5.104 Grundriss 5. OG
Plan Nr. 5.201 Schnitt A-A

Die Gewerke spezifischen Planunterlagen werden gesondert zur Verfügung gestellt.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Pläne, Unterlagen Dateien vom AG an den AN
Der beauftragte Unternehmer erhält für die Bauausführung alle Planunterlagen in digitaler Form als PDF und in zweifacher, ausgedruckter Fassung. Die Pläne haben alle das Format DIN A3 und lassen sich damit einfach kopieren und ausdrucken. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekturbüros tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Dies entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht.

Pläne, Unterlagen, Dateien vom AN an den AG
Für alle Abschlagsrechnungen und die Schlussrechnung müssen prüfbare Aufmaße vorliegen. Alle Rechnungen mit Aufmaßen sind einfach in Papierform über das Architekturbüro an den Bauherrn zu adressieren. Ein zusätzlicher Versand per Mail als PDF ist ausreichend.

Materialien allgemein
Besonderer Wert wird bei der Bauausführung auf umweltschonendes Bauen und gesundes Leben gelegt. Bei den Baustoffen sind möglichst Erzeugnisse zu berücksichtigen, welche sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und Wiederverwendbarkeit oder Verwertbarkeit sich auszeichnen, im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder entsorgungsfreundlicheren Abfällen führen und aus Reststoffen oder Abfällen hergestellt worden sind. Materialien, welche bekannte Schadstoffe enthalten (z.B. Asbest, Lindan, FCKW, etc.), dürfen nicht verwendet werden. Für alle Baustoffe, bei denen Forderungen nach besonderen Klassifizierungen bestehen, sind rechtzeitig Nachweise für alle verwendeten Materialien vorzulegen.

Spezifische Planunterlagen
Es werden folgende Unterlagen als Gewerke spezifische Dokumente als PDF für die Kalkulation zur Verfügung gestellt.

- Plan Nr. 6101 Fusbodenaufbauten
- Plan Nr. 6.1.04 A Schott Grundriss
- Plan Nr. 6.104 B Schott Schnitt
- Plan Nr. 6.406 Treppenauge 5. OG
- Plan Nr. 6.407 Treppenauge 4. OG
- Plan Nr. 6.409 F90-Wand Anschluss Boden und Decke

- Anlage 2 Mörtelschott
- Anlage 20 Schott Conlitt Penetration Board

01 **BAUSTELLEINEINRICHTUNG**

01.01 **BAUSTELLE**

01.01.0001 **Baustelle einrichten**

Baustelle einrichten für sämtliche Leistungen des AN im Leistungszeitraum, einschließlich Vorhalten, schadfrei Unterhalten und zum Ende der Leistungszeit beräumen.

In die Baustelleneinrichtung einzurechnen sind u.a.

- Material-, Werkzeugcontainern,
- Müll/Abfall/Reststoffsammlung/Entsorgung,
- sämtliche Maschinen, Werkzeuge, Geräte,
- Hebezeuge,
- Schutt und Reststoffcontainer einschl. fachgerechter Entsorgung für sämtliche Reststoffe die bei der Leistungserbringung des AN anfallen.

Sämtliche Leistungen einschl. Vorhaltung für die gesamte Leistungszeit des AN.

1,000 psch

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 01.01.0002 | | Dokumentation | | |
| | | <p>Alle Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit den Betriebsanleitungen, Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen etc., in Dateiform auf CD-ROM zu brennen.</p> <p>Die Bestandsunterlagen müssen 2 Wochen vor der Abnahme zunächst der Objektüberwachung zur Prüfung vorliegen. Nach eventueller Ergänzung/Aktualisierung der Unterlagen hat der AN die Bestandsunterlagen der Objektüberwachung zu übergeben. Dateiform: PDF, PLT, Pläne zudem auch als DWG. Gegebenenfalls sind Unterlagen auch einzuscannen (PDF).</p> <p>Inhalte der Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Materialien - Oberflächenbehandlungen, Pflegeanleitungen - Fabrikatsangaben - Prüfzeugnisse <p>Abgabe der Dokumentation als PDF und ausgedruckt in einem Ordner und auf CD, einfach</p> <p>Das Personal des AG ist in die Pflegeanleitungen, Betriebsanleitungen, etc. einzuweisen.</p> | | |
| | 1,000 | psch | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------|----------------------|--------------------|
| 02 | TROCKENBAUARBEITEN | | | |
| 02.01 | WÄNDE | | | |
| 02.01.0001 | MONTAGEWÄNDE OHNE ANFORDERUNGEN | | | |
| 02.01.0001 | GK-Montagewand, F0, d=15cm | | | |
| | GK-Montagewand, F0 liefern und fachgerecht einbauen mit folgenden technischen Eigenschaften: | | | |
| | Trockenbauwand | | | |
| | Wanddicke: 15 cm | | | |
| | Wandhöhe: bis 3,20 m | | | |
| | Brandschutz: F 0 | | | |
| | Schallschutz: normal Rw,R 47 dB | | | |
| | Unterkonstruktion | | | |
| | verzinkt, Einfachständerwerk, inkl. Anschlussprofile nd Anschlusskleinteile, abgestimmt auf die haustechnischen Trassen | | | |
| | Hohlraum | | | |
| | Mineralwolle Matten gem. Zulassung, mind. 40 kg/m ³ , vollflächig und abgleitsicher montiert. | | | |
| | Bepankung | | | |
| | beidseitig 2 x GKB, Oberfläche Q2 | | | |
| 02.01.0002 | 42,000 | m ² | _____ | _____ |
| | Zulage GK-Wand F0 gleitender Anschluß, 20mm | | | |
| | Zulage zur GK-Wand F0 für den gleitender Anschluß, 20 mm mit folgenden Anforderungen: | | | |
| | - mit bauaufsichtlicher Zulassung aller beschriebenen Wandbestandteile, | | | |
| | - Schallschutz der Wand: normal, RW,R 47 dB | | | |
| | Einbaubereich 1, DIN 18183. | | | |
| | - massiver GK-Plattenstreifen schalldicht an Rohdeckenunterseite anschließen und verdübeln unter Beachtung der Rohbautoleranzen, | | | |
| | - Fuge zwischen den GK-Platten und der Rohdecke: 20mm | | | |
| | - Bewegungsmöglichkeit der Konstruktion: 20 mm. | | | |
| | - Inkl. UW-Profil, am massiven GK-Plattenstreifen befestigt und beweglich mit CW-Profilen der Wand verbunden, inkl. Trennwandkitt. | | | |
| | - Inkl. der eingespachtelten Kantenschutzprofile an den oberen Kanten beidseits der Wand. | | | |
| | Nur auf Anweisung der Bauleitung und nach Feststellung der Notwendigkeit aufgrund der vorgefundenen Deckensituation. | | | |
| 02.01.0003 | 11,000 | m | _____ | _____ |
| | Zulage 90-Gradecke für F0 Wand | | | |
| | Zulage 90-Grad-Ecke für F 0 Wand der Vorposition | | | |
| | Die Unterkonstruktion ist an diesen Eckpunkten so abzustimmen, daß sich für beide auftretenden Wandschalen eine Befestigungsgrundlage ergibt; die zwei Lagen der GK-Platten sind an den Winkelpunkten verzahnt einzusetzen. Außenecke mit Alu-Kantenschutzprofil eingefasst und verspachtelt. Einschl. Die Eckausbildungen sind im 90-Grad-Winkel auszuführen. | | | |
| 02.01.0004 | 7,000 | m | _____ | _____ |
| | Zulage GK-Wand F0. Bodenschluss | | | |
| | Zulage für den Bodenanschluss der GK-Wand F0 wie zuvor beschrieben für | | | |
| | - zusätzliche Holzbohle ca. b x h = 10 x 8 cm | | | |
| | - auf OSB-Platte geschraubt | | | |
| | - mit geeigneten Befestigungsmitteln | | | |
| | - für zusätzliche Stabilisierung der GK-Wand | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

02.01.0005 15,000 m
Schachtverkleidung, F0
 Schachtverkleidung, F0 liefern und fachgerecht einbauen mit folgenden technischen Eigenschaften:
 Schachtverkleidung senkrecht
 Schacht: b x t = ca 50 cm x 25 cm
 Lage: Gebäudeecken
 Wandhöhe: bis 3,20 m
 Brandschutz: F 0
 Schallschutz: normal Rw.R 47 dB
 Unterkonstruktion verzinkt, Einfachständerwerk, inkl. Anschlussprofile und Anschlusskleinteile, abgestimmt auf die haustechnischen Trassen, CW-Profile
 Hohlraum Mineralwollematten gem. Zulassung, mind. 40 kg/m³, vollflächig und abgleitsicher montiert.
 Beplankung einseitig 2 x GK-Platten, d = 12,5 mm
 Oberfläche Q2
 inkl. Ausführung einer Außenecke pro Geschoss.

02.01.0006 24,000 m²
MONTAGEWÄNDE EI 90 MIT STAHLBLECHEINLAGE
GK-Montagewand EI 90 mit Stahlblecheinlage , d=152 mm
 Montagewand in Bauweise einer F90-Wand mit Stahlblecheinlagen in Anlehnung an das AbP P-3391/170/08-MPA BS
 Wanddicke 152 mm
 UK als Metallständer CW 100, maximaler Ständerachsabstand 312,5 mm
 80 mm Dämmschicht aus Mineralwolle
 Beplankung: GKFI Diamant Steel 2x 12,5 + 0,4 mm Stahlblecheinlage aufkaschiert
 Oberflächenqualität Q2
 Hinweis zum Brandschutz Montagewand in Bauart einer Brandwand, nichttragend, Feuerwiderstandsklasse DIN EN 13501-2: EI 90-M
 Wandhöhe: 3,12 m
 Wanddicke: 152 mm
 Umlaufende Anschlüsse starr, vorhandener Befestigungsuntergrund
 Wände: Mauerwerk
 Decke: EI 90 Abhangdecke Trockenbau
 Boden: EI 90 Trockenestrich
 Ausführung mit Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN 18182-1, Metallstände maximaler Ständerachsabstand 312,5 mm CW 100, Boden und Deckenanschlüsse mit Randprofilen UW 100. Dämmschicht aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Dicke 80 mm, nicht brennbar
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit A ≤ 0,040 W/(mK),*
 längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: r ≥ 5 kPaús/m², einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen,
 Beplankung aus Gipsplatten GKFI DIN 18180 bzw. Typ DFH2IR EN 520: Diamant Steel, zweilagig, Plattendicke 2x 12,5 mm, mit 0,4 mm rückseitiger Stahlblechkaschierung, Verarbeitung gemäß DIN 18181

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 02.01.0007 | 38,000 | m2 | | |
| <p>Zulage GK-Wand EI 90, starrer Deckenanschluss, oben Zulage für das Herstellen eines starren Deckenanschlusses der EI 90 Wand an Betondecken und Betonunterzügen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - CW-Profil - Trennwandkitt, Uniflott und Trenn-Fix - 2 geeignetes, nicht brennbares Befestigungsmittel - Durchmesser >= 4,3 mm - Abstand a <= 500 mm - mit Unterlegscheibe - Durchmesser >= 30 mm - d = 1,5 bis 3,0 mm | | | | |
| 02.01.0008 | 6,000 | m | | |
| <p>Zulage GK-Wand EI 90, gleitender Deckenanschluss, oben Zulage für die Herstellung eines gleitenden Deckenanschluss für die EI 90-M Wand der Vorposition</p> <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UW 100/70/07, - gleitender Wandsteckwinkel 100 (an jedem 2. Ständer), - verschraubte Plattenstreifen Diamant Steel GKFI und - geeigneten Befestigungsmitteln <p>- Ausstopfen mit Mineralwolle 1000 Grad wie im Detail angegeben</p> <p>- Fertigwanddicke: 152 mm</p> <p>- Deckendurchbiegung: ca.20 mm (max. Deckendurchbiegung a <= 40 mm)</p> <p>Befestigung an Holzeinbauteil in der Holzbalkendecke und Fireboard 25 mm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universalschraube 2 Stück 4,3 x 65 mm, - Unterlegscheibe Durchmesser >= 30 mm, - Abstand alle 250 mm,d = 1,5 bis 3,0 mm <p>Siehe Detail 6.409</p> | | | | |
| 02.01.0009 | 7,500 | m | | |
| <p>Zulage 90-Gradecke für EI 90-M Wand Zulage 90-Grad-Ecke für EI 90-M Wand der Vorposition</p> <p>Die Unterkonstruktion ist an diesen Eckpunkten so abzustimmen, daß sich für beide auftreffenden Wandschalen eine Befestigungsgrundlage ergibt; die zwei Lagen der GK-Platten sind an den Winkelpunkten verzahnt einzusetzen. Außenecke mit Alu-Kantenschutzprofil eingefast und verspachtelt. Einschl. Die Eckausbildungen sind im 90-Grad-Winkel auszuführen.</p> | | | | |
| 02.01.0010 | 6,000 | m | | |
| <p>Zulage GK-Wand EI 90, Anschluss unten Zulage für die Herstellung des unteren Anschluss für die EI 90-M Wand der Vorposition</p> <p>bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UW 100/70/07, - verschraubte Plattenstreifen 2 x 20 mm Fireboard F 90 - geeigneten Befestigungsmitteln, Traglast 2,5 kN/m <p>Wandlänge, mit Unterlegscheibe Durchmesser >= 30 mm, d = 15 bis 30 mm</p> <p>- Fertigwanddicke: 152 mm</p> <p>- Deckendurchbiegung: ca.20 mm (max. Deckendurchbiegung a <= 40 mm)</p> <p>Befestigung an Holzeinbauteil in der Holzbalkendecke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universalschraube 2 Stück 4,3 x 65 mm, - Unterlegscheibe Durchmesser >= 30 mm | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | - Abstand alle 500 mm, d = 1,5 bis 3,0 mm | | |
| | | Siehe Detail 6.409 | | |
| | 6,000 | m | | |
| 02.01.0011 | | <p>VORSATZSCHALEN</p> <p>Vorsatzschale freistehend 125, d=20cm, GKBI - Vorreinigung</p> <p>Vorsatzschale freistehend 125 als Installationsraum mit folgenden technischen Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metall-Ständerwand als Halbschalenkonstruktion: - freistehend vor Massivwänden <p>Wandaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 20 cm, Hohlraumbedämpfung für Schallschutz - H = bis ca. 3,00 m, <p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - leichte Halbschale, bestehend aus einfachem Ständerwerk einseitig doppelt beplankt, <p>Unterkonstruktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfachständerwerk, Ständerprofil 125/50/0,6 mm, verzinkt Ständerabstand 62,5 mm - Bodenanschlußprofil: 125/40/0,6 verzinkt - Deckenanschluß starr, Deckenabsenkung bis 10 mm. <p>Beplankung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einseitig 2-lagig imprägnierte GKBI-Platten, d = 12,5 mm, - Oberfläche "Q2", Kantenausführung halbrund, Befestigung mittels Schnellbauschrauben. | | |
| 02.01.0012 | 6,000 | m2 | | |
| | | <p>Zulage Vorsatzschale gleitender Anschluß, 20mm</p> <p>Zulage zur Vorsatzschale für den gleitender Anschluß, 20 mm mit folgenden Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit bauaufsichtlicher Zulassung aller beschriebenen Wandbestandteile, - Schallschutz der Wand: normal, RW,R 47 dB Einbaubereich 1, DIN 18183. - massiver GK-Plattenstreifen schalldicht an Rohdeckenuntersicht anschließen und verdübeln unter Beachtung der Rohbautoleranzen, - Fuge zwischen den GK-Platten und der Rohdecke: 20mm - Bewegungsmöglichkeit der Konstruktion: 20 mm. - Inkl. UW-Profil, am massiven GK-Plattenstreifen befestigt und beweglich mit CW-Profilen der Wand verbunden, inkl. Trennwandkitt. - Inkl. der eingespachtelten Kantenschutzprofile an den oberen Kanten beidseits der Wand. <p>Nur auf Anweisung der Bauleitung und nach Feststellung der Notwendigkeit aufgrund der vorgefundenen Deckensituation.</p> | | |
| 02.01.0013 | 3,000 | m | | |
| | | <p>Beplankung Oberseite Wand, d=20cm</p> <p>Beplankung der Oberseiten freistehender Wandenden oder Brüstungsflächen mit 2-lagigen GKB- oder GKF-Plattenstreifen</p> <p>Breite: 20 cm Plattendicke je 12,5 mm;</p> <ul style="list-style-type: none"> - die 2 Lagen sind verzahnt einzusetzen. - Die Wandecken sind mit einem eingespachteltem Alu-Kantenschutzprofil auszuführen. <p>Oberfläche inkl. Spachtelung, Oberfläche Q2.</p> <p>Einbauort: an Wandenden, an Unterkonstruktionen für bauseits gelieferte Stahlblechtüren (Leibungen), Sturzuntersichten, Brüstungsaufsichten</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.01.0014 | 4,000 | m | | |
| | Mehr-, Minderpreis für imprägnierte Platten GKBI, Q2 | | | |
| | Mehr-, Minderpreis für imprägnierte Platten GKBI, Q2 | | | |
| | Mehr-, Minderpreis für die Beplankung wandeinseitig mit: 2 x 12,5mm GKBI Platten anstelle GKB Platten, Oberfläche gespachtelt Q2 | | | |
| 02.01.0015 | 36,000 | m2 | | |
| | TROCKENPUTZ | | | |
| | Trockenputz Stützenverkleidung | | | |
| | Trockenputz als Stützenverkleidung und Verkleidung von Holzbalken | | | |
| | Trockenputz, Q2, GKB auf freistehenden Stützen, 4-seitig in Nischen mit folgenden technischen Eigenschaften: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Holzstütze Umfang 0,8 m2, Höhe:ca 1,00 m - Holzbalken Umfang 0,8 m2, Länge:ca 1,50 m - Verkleidung allseitig | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Ansetzen im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund inkl. erforderliche Untergrundvorbehandlung. - Abrechnung der Verkleidung aus Trockenputz nach bekleideten m2 - Die Erschwernis für Stützenbekleidung und Ausführung in Kleinflächen ist hier einzukalkulieren. - Die Eckausbildung durch Trockenputz ist hier einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. - Die Ecken sind auf der gesamten Höhe vollflächig mit Ansatzmörtel zu hinterfüllen. | | | |
| 02.01.0016 | 8,400 | m2 | | |
| | DIVERSES | | | |
| | Abschlussprofil | | | |
| | Abschlussprofil (Göppinger), flächenbündig eingespachtelt | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - für GK-Montagewände und GK-Vorsatzschalen - als Zulage zu Montagewänden und Vorsatzschalen - z. B. bei gleitendem Deckenanschluss | | | |
| 02.01.0017 | 10,000 | m | | |
| | Ausschnitt d=5-15cm | | | |
| | Herstellen von Ausschnitten in Wandbauteile, bei Vorsatzschalen und im Trockenputz, die vor den Installationen eingebaut wurden. | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Ausschnitte für Rohrleitungen für RTL, Heizung und Sanitär - Die Aussparungen bzw. Ausschnitte sind jeweils wandeinseitig genau passend und allseitig scharfkantig in der doppelten Beplankung herzustellen - Abrechnung eines Ausschnittes pro Wandseite - Alle Anpassungen der Unterkonstruktion sind im Einheitspreis enthalten. - Arbeitshöhe bis 3,00 m | | | |
| | - Ausschnitt Durchmesser 5 cm - 15 cm | | | |
| 02.01.0018 | 2,000 | St | | |
| | WD 10/20cm für bauseitiges Brandschott | | | |
| | WD für bauseitiges Brandschott Gewerk Elektro | | | |
| | WD - Wanddurchbruch, vor Installation, in beidseitig 2fach beplankter Wand für Brandschott ELT vorbereiten, incl. Auswechslungen in der Wandunterkonstruktion Wand | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | <p>beplankt jeweils mit GKF oder GKFI; Anforderungen an die Wand: Brandschutz F90, DIN 4102, Durchbruch: H/B= 100x200 mm</p> <p>nach Angabe Fachplaner in verschiedenen Wandhöhen und fix definierten Lagen, vom Auftragnehmer / Trockenbauer ausgespart und fachgerecht beigearbeitet.</p> <p>Incl. Leibungsbekleidungen wie folgt: Leibungen von Wanddurchbrüchen (2 gegenüberliegende Ausschnitte) in F90-Trockenbauwänden mit Wandstärke D 15-15,5cm:</p> <p>Nach Zulassung der Wand oder nach Anforderung an die Wand die Durchbruchsleibungen analog zur Wandbeplankung 2-lagig beplanken mit GKF oder GKFI-Platten, 4-seitig, in dem Durchbruch angepassten Einzellängen, incl. Unterkonstruktion aus den System-Metallprofilen.</p> | | |
| 02.01.0019 | 2,000 | St | | |
| | | <p>WD bis 0,25m2 für bauseitige Brandschutzklappe WD, bis 0,25m2, für bauseitige Brandschutzklappe</p> <p>WD - Wanddurchbruch, vor Installation, in beidseitig 2fach beplankter Wand für Brandschutzklappe vorbereiten, incl. Auswechslungen in der Wandunterkonstruktion, Wand beplankt jeweils mit GKF oder GKFI;</p> <p>Anforderungen an die Wand: Brandschutz F90, DIN 4102, Durchbruch: auszusparender Wandbereich bis 0,25m2</p> <p>nach Angabe Fachplaner in verschiedenen Wandhöhen und fix definierten Lagen,</p> <p>vom Auftragnehmer / Trockenbauer ausgespart unter Beachtung von Auswechslungen in der Metallunterkonstruktion und nach bauseitiger Montage der Brandschutzklappe fachgerecht beigearbeitet. Ausführung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung der Brandschutzklappen. Leibungsbekleidungen siehe Folgeposition.</p> | | |
| 02.01.0020 | 2,000 | St | | |
| | | <p>Anarbeiten an Installation Durchmesser 10 - 100 mm Anarbeiten an Installation Durchmesser 10 - 100 mm</p> <p>Anarbeiten an Installation gemäß Grundbeschreibung: Durchmesser 10 - 100 mm. in F0-GK-Wand</p> | | |
| 02.01.0021 | 2,000 | St | | |
| | | <p>Revisionsklappe 40/40cm, F0, GKBI, inkl. Deckenausschnitt Revisionsklappe 40 cm x 40 cm, F0</p> <p>Decken-Revisionsklappe, Systemkonstruktion, lichtetes Durchgangsmaß bis ca. 40 /40 cm, ohne Brandschutzanforderungen.</p> <p>Mit Alu-Einbaurahmen für die vorgesehenen Trockenbauwänden, Konstruktion flächenbündig mit der Oberfläche,</p> <p>Alu-Rahmen des Deckels dicht schließend, mit 4fach umlaufenden Dichtungen, Klappe mit GKBI-Platten belegt und separat beigespachtelt, beschichtet,</p> <p>inkl. Herstellung der Öffnung in der Trockenbaudecke und Herstellung der erforderlichen Auswechslungen in der Metallunterkonstruktion. Einbau nach Herstellervorschrift.</p> <p>Ausführung mit Fangarm-Sicherung der Klappe und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Inll. Schutzkappen für deckenhohlraumseitige Schraubenspitzen, nach Montage aufsetzen | | |
| 02.01.0022 | 4,000 | St Revisionsklappe 60/60cm, F0, GKBI, ink. Deckenausschnitt Revisionsklappe 60 cm x 60 cm, F0 Decken-Revisionsklappe wie vor, jedoch lichtetes Durchgangsmaß bis ca. 60 cm x 60 cm | _____ | _____ |
| 02.01.0023 | 2,000 | St Türöffnung 0,885*2,01m, d=15cm, F90-M in Bauart Brandwand Türöffnung herstellen in neuer GK-Montagewand, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit UA-Profil- Metallständern, Werkstoffdicke 2 mm, einschl. Boden- anschluss und Deckenanschluß, mit Türpfostensteckwinkeln, befestigen mit Dübeln und Schrauben. Wandqualität F 90, Bauart Brandwand Schallschutz erf. R _{Ÿw} bis 47dB Öffnung b x h= 0,885 x 2,01 m Wanddicke d =15 cm | _____ | _____ |
| 02.01.0024 | 3,000 | St Türöffnung 0,885*2,01m, d=15cm, F0 Türöffnung herstellen in neuer GK-Montagewand, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit UA-Profil- Metallständern, Werkstoffdicke 2 mm, einschl. Boden- anschluss und Deckenanschluß, mit Türpfostensteckwinkeln, befestigen mit Dübeln und Schrauben. Wandqualität F 0 Schallschutz erf. R _{Ÿw} bis 47dB Öffnung b x h= 0,885 x 2,01 m Wanddicke d =15 cm | _____ | _____ |
| 02.01.0025 | 2,000 | St Türöffnung 0,76*2,01m, d=15cm, F0 Türöffnung herstellen in neuer GK-Montagewand, mit Sturzprofil, seitlich raumhoch verstärken, mit UA-Profil- Metallständern, Werkstoffdicke 2 mm, einschl. Boden- anschluss und Deckenanschluß, mit Türpfostensteckwinkeln, befestigen mit Dübeln und Schrauben. Wandqualität F 0 Schallschutz erf. R _{Ÿw} bis 47dB Öffnung b x h= 0,76 x 2,01 m Wanddicke d =15 cm | _____ | _____ |
| | 2,000 | St | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|-----------------------|----------------------|--------------------|
| 02.02 | | HOLZTÜREN STAHLZARGEN | | |

Falls in den einzelnen Positionstexten nicht anders beschrieben, hat dieser Grundbeschrieb Gültigkeit für alle Positionen des Titels "Holztüren mit Stahlzargen".

Holzinnentür als Objektür mit Stahlumfassungszarge

Es kommen Türen gemäß Positionsbeschreibung zur Ausführung; 1- oder 2-flügelig, symmetrisch oder asymmetrisch gemäß Positionsbeschreibung. Der Angebotspreis gilt für Türen DIN L / R, sowie für spiegelverkehrte Elemente.

Anforderungen

Brandschutz: gem. Positionstext
Schallschutz: gem. Positionstext

Zarge

Typ: Standard-Überfälzte Zarge, Stufenfalz einfach, Profilquerschnitt,
- Anforderung und Zulassung, inkl. Nut für Dichtungsprofil, auf Türblatt abgestimmt, für überfält einschlagende Holztürblätter

Material: Stahlblech

Blechdicke: 2,0 mm

Oberfläche: grundiert für bauseitige Beschichtung durch den Maler

Dichtungen: gemäß Anforderungen

Einstand kein Bodeneinstnd

Zarge inkl. 3D-verstellbaren Bandaufnahmeelementen für

Bänder: Objektbänder,

Schwelle keine

Türblatt

. Vollspan-Türblätter, Stufenfalz einfach, einfach überfält einschlagend, DIN 18101, zum späteren Kürzen geeignet

- PU-Kanten im Farbton der Türblatt-Oberfläche bzw. des HPL-Schichtstoffes, 4-seitig, unterseitig geeignet für die Ausnehmung einer Bodenabsenktdichtung, Ausbildung entsprechend den Anforderungen der Tür,

- Oberflächen und Kanten desinfektionsmittelbeständig und weichmacherfest,

- Einlagen, Deckplatten, Verleimung und Einbau der PU-Kanten nach Zulassung,

- Verleimung nach DIN 68602, Kategorie B3,

- Decklage: HPL-Schichtstoff, Farbe nach Herstellerfarbkarte, Dicke 0,8mm, Oberfläche matt und leicht genarbt, nach Wahl des Architekten,

Standardfarbe

- Farbe weiß

- Türblatt Gesamtstärke nach Anforderung und Zulassung,

- Klimakategorie: II nach DIN EN 79

- Beanspruchungsgruppe S

Bodenspalt ca. 5mm, sofern im Positionstext nichts

Gegenteiliges gefordert wird, inkl. Nut für

Bodendichtung.

Türblattmontage:

- Türblatt zu einem späteren Zeitpunkt in Abstimmung mit der Objektüberwachung einhängen einschl. Justierung der Beschläge und Türschließer,

- Herstellen der Schließfunktion des Schlosses,

- Montage der Anpressdichtungen nach der Endlackierung.

Beschläge

- Bänder: mindestens 2 Stück pro Flügel, Objektbänder,

- Edelstahl, Aufnahmeelement, von aussen justierbar,

- Bandhöhe 160mm, 3D-verstellbar, mit Tragzapfen und

Stiftsicherung, bei Schallschutzanforderung mit

Falzdichtung,

- Tragkraft mindestens 300kg pro Band. Bei schweren

Türblättern mit Anforderungen an Brand- oder

Schallschutz sind 3 Bänder gemäß Positionsbeschreibung

einzusetzen.

Weitere Beschläge, wie Garnituren,

Schlösser, Schließbleche, Obentürschließer und

Sondereinbauteile in gesonderten Positionen

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| 02.02.0001 | | Tür 0,885*2,01m, T30, CS, UFZ Herstellen, liefern und betriebsfertig einbauen einer Holzinnentür mit Stahlzarge gemäß Grundbescrieb für Türblatt, Zarge, Bänder und Montage Maße: b x h = 0,885 x 2,01 m Brandschutz: T 30, CS Schallschutz: RW = 37 dB Öffnungsart: 1-flügelige Drehtür DIN links / rechts ohne Schwelle vorgerichtet für elektrischen Anschluss Einbau: in Trockenbauwand d = 15 cm Zarge: Umfassungszarge Garnitur, Schloss, Schließblech, OTS und Bodendichtung in gesonderter Position | | |
| | 2,000 | St | | |
| 02.02.0002 | | Tür 0,885*2,01m, T0, CS, UFZ Herstellen, liefern und betriebsfertig einbauen einer Holzinnentür mit Stahlzarge gemäß Grundbescrieb für Türblatt, Zarge, Bänder und Montage Maße: b x h = 0,885 x 2,01 m Brandschutz: T 0, CS Schallschutz: RW = 37 dB Öffnungsart: 1-flügelige Drehtür DIN links / rechts ohne Schwelle vorgerichtet für elektrischen Anschluss Einbau: in Trockenbauwand d = 15 cm Zarge: Umfassungszarge Garnitur, Schloss, Schließblech, OTS und Bodendichtung in gesonderter Position | | |
| | 2,000 | St | | |
| 02.02.0003 | | Tür 0,76*2,01m, T0, CS, UFZ Herstellen, liefern und betriebsfertig einbauen einer Holzinnentür mit Stahlzarge gemäß Grundbescrieb für Türblatt, Zarge, Bänder und Montage Maße: b x h = 0,76 x 2,01 m Brandschutz: T 0, CS Schallschutz: RW = 37 dB Öffnungsart: 1-flügelige Drehtür DIN links / rechts ohne Schwelle vorgerichtet für elektrischen Anschluss Einbau: in Trockenbauwand d = 15 cm Zarge: Umfassungszarge Garnitur, Schloss, Schließblech, OTS und Bodendichtung in gesonderter Position | | |
| | 2,000 | St | | |
| | | Bieterangaben zum Angebot - Türgarnituren Für die Edelstahl-Türgarnituren darf im gesamten Bauvorhaben nur ein Fabrikat verwendet werden (Bestandsfortführung). Der Planung liegt folgendes Fabrikat zugrunde: Drücker: Fabrikat FSB 72 1070 04 mit Kurzschild, Objektbeschlag. | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Drücker: Fabrikat FSB 76 1070 04 mit Kurzschild, Objektbeschlag | | |
| | | Türknauf: Fabrikat FSB 23 0802, mit passendem Kurzschild (04), | | |
| 02.02.0004 | | Drückergarnitur Garnitur Garnitur für Bandseite und Bandgegenseite komplett pro Türblatt: in Edelstahl, stabil, lockerungssicher, jeweils nach Angabe AG, bestehend aus: 2 Stück Drücker, je mit passendem Kurzschild, mit PZ-Lochung, für Türen, Objektbeschlag, als Bestandsfortführung, Abrechnung pro Türblatt. | | |
| 02.02.0005 | 2,000 | St Drückergarnitur, Brandschutz Garnitur, Brandschutz Garnitur für Bandseite und Bandgegenseite komplett pro Türblatt: nach Zulassung, in Edelstahl, stabil, lockerungssicher, jeweils nach Angabe AG, bestehend aus: 2 Stück Drücker: Fabrikat FSB 7670, je mit passendem Kurzschild (04), mit PZ-Lochung, ohne sichtbare Verschraubung, für Brandschutz-Türen, Objektbeschlag, als Bestandsfortführung, Abrechnung pro Türblatt. | _____ | _____ |
| 02.02.0006 | 3,000 | St WC-Garnitur WC-Garnitur WC-Garnitur passend zu den Garnituren der Vorpositionen, Edelstahl, stabil, lockerungssicher, bestehend aus: 2 Drückern, WC-Schloss, 2 Kurzschildern, Innenseite Riegel, Aussenseite: Notentriegelung (WC), Abrechnung pro Türflügel. | _____ | _____ |
| 02.02.0007 | 2,000 | St Schloss, Stulp, Falle, Riegel Schloss, Stulp, Falle, Riegel Einsteckschloß für 1- und 2-flügelige Holzinrentüren, vorgerichtet für das bauseitige PZ-Schließ-System des Bauherrn von "IKON Verso Cliq", Mindestqualitäten: Wechselfunktion DIN 18250, zweitourig, Dornmaß 65mm, als Fallenriegelschloß, geschlossener Kasten, Nuß aus hochwertigem bruchsiclerem Stahlguß mit 9 mm Vierkant, mit gleitbeschichteter Falle und Riegel, Klasse 4 (schwere Behördenausführung), Stulp: mit Graphitkanal und Staubschraube Falle + Riegel Edelstahl, matt, Stulp: Edelstahl, oberflächenbündig in die Türkonstruktion gemäß Zulassung eingearbeitet, auswärts/einwärts verwendbar; incl. dem Vorrichten der Tür. | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 02.02.0008 | 7,000 | St | | |
| <p>Schließblech Schließblech</p> <p>Schließblech Edelstahl, oberflächenbündig in die Türkonstruktion gemäß Zulassung eingearbeitet, rückseitig mit Blechkasten verkleidet. bei 1-flügeligen Türen Einbau in die Zarge, incl. dem Vorrichtungen der Tür.</p> | | | | |
| 02.02.0009 | 7,000 | St | | |
| <p>OTS, Gleitschiene, 1-Fl, bandseitig, Größe EN 2-6 OTS, Gleitschiene, 1-Fl, bandseitig, Größe EN 2-6</p> <p>Obentürschliesser (OTS) mit Gleitschiene, für 1-flügelige Brandschutz- und Rauchschützüren, nach DIN EN 1154 A, Größe 2 - 6, von vorn einstellbare Schließkraft, Schließgeschwindigkeit, Öffnungsdämpfung und Ends Schlag, mit optischer Größenanzeige, Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem, für DIN-L und DIN-R, ohne Feststellung, bandseitige Normalmontage.</p> <p>Oberflächen aller Sichtflächen, Edelstahl / edelstahlfarben oder preisgleiche Oberflächen, nach Musterfreigabe durch den Architekten.</p> <p>Mit allen zur Montage benötigten Zubehörteilen betriebsfertig montiert, incl. dem Vorrichtungen der Tür.</p> | | | | |
| 02.02.0010 | 1,000 | St | | |
| <p>Abnahmeprüfung der Feststellanlagen, 1-fl. Türen Abnahmeprüfung der Feststellanlagen, 1-fl. Türen</p> <p>Abnahmeprüfung der Feststellanlagen für 1-flg. Türen nach dem betriebsfertigen Einbau, gemäß "Richtlinie für Feststellanlagen, Fassung 10/88" durch Fachkraft des Zulassungsinhabers, einschl. Lieferung und Montage des Zulassungsschildes und Bescheinigung der Abnahme für den Betreiber der Anlage.</p> | | | | |
| 02.02.0011 | 1,000 | St | | |
| <p>OTS, Gleitschiene, Freilaufeinrichtung 1-Fl, bandseitig, Größe EN 2-6 OTS 1-Fl, bandseitig, für Freilaufeinrichtung, Obertürschließer EN 155 mit Freilaufeinrichtung und elektrohydraulischer Feststellung</p> <p>Gleitschiene mit Freilaufhebel, integriertem Netzteil und Rauchschalterzentrale mit Alarmwellennachführung und Verschmutzungsanzeige, weitere Rauchschalter anschließbar.</p> <p>Einstellbare Schließkraft Größe 2-6, optische Größenanzeige, Schließgeschwindigkeit und Ends Schlag einstellbar.</p> <p>Alle Funktionen von vorn einstellbar, inkl. verdecktem Kabelübergang,</p> <p>für 1-flügelige Brandschutz- und Rauchschützüren, nach DIN EN 1154 A</p> <p>Montagekonsole mit universellem Lochgruppensystem, für DIN-L und DIN-R, ohne Feststellung, bandseitige Normalmontage.</p> <p>Oberflächen aller Sichtflächen, Edelstahl / edelstahlfarben oder preisgleiche Oberflächen, nach Musterfreigabe durch den Architekten.</p> <p>Mit allen zur Montage benötigten Zubehörteilen betriebsfertig montiert, inll. dem Vorrichtungen der Tür.</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|-------|---------|----------------------|--------------------|
| 02.02.0012 | 4,000 | St | | |
| <p>Inbetriebnahme, Probetrieb Freilauf Inbetriebnahme, Probetrieb</p> <p>Inbetriebnahme und Probetrieb aller Türen mit Freilauf. Die Inbetriebnahme umfasst folgende gemeinsame Funktionsnachweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollständiger Funktionsnachweis aller Anlagenteile in Verbindung mit allen angebotenen Geräten, Sensoren, Steuergeräten, Kabeln etc. - Die Inbetriebnahme ist zu protokollieren, ggf. mit Erläuterungen zu ergänzen. Die Protokolle sind mindestens 3-fach zu übergeben. <p>Diese erfolgreich abzuschließende Inbetriebnahme incl. Probetrieb dient als vorbereitende Maßnahme zur Abnahme. Die Inbetriebnahme erfolgt gemeinsam, gleichzeitig durch die beteiligten Auftragnehmer der Gewerke Holzinntüren und Elektro.</p> <p>Scheitert diese gemeinsame Inbetriebnahme oder treten schon bei der Inbetriebnahme oder aber noch vor der Abnahme Fehler auf, prüfen die beteiligten Auftragnehmer ihre eigene Teilleistung nochmals auf Fehlerfreiheit.</p> <p>Eine Prüfung der fremden Teilleistung wird nicht durchgeführt. Kann zwischen den Beteiligten keine Einigkeit darüber erzielt werden, in wessen Teilleistung der Fehler steckt, so beantragt jeder AN bei der Bauleitung jeweils eine Prüfung sowohl der fremden Teilleistung als auch der eigenen Teilleistung. Dieser Prüfantrag wird schriftlich so gestellt, dass er die OÜ des AG in die Lage versetzt, einen vereidigten Sachverständigen gezielt mit der Prüfung der möglicherweise fehlerhaften Teilleistungen zu beauftragen.</p> <p>Die Bauleitung wird den Prüfzeitpunkt den Beteiligten mit angemessenem Vorlauf bekannt geben und stellt den jeweiligen AN die Teilnahme frei.</p> <p>Die Beteiligten sind damit einverstanden, dass die Kosten dieser Prüfung derjenige trägt, in dessen Leistungsumfang der Fehler vom Sachverständigen festgestellt wird. Die anfallenden Kosten des Sachverständigen werden vom Verursacher getragen, unabhängig davon, ob er die o.g. Pflichten wahrgenommen hat oder nicht.</p> | | | | |
| 02.02.0013 | 4,000 | St | | |
| <p>Zulage zur Daueroffenhaltung für zusätzlichen Deckenrauchmelder Zulage zur Daueroffenhaltung für zusätzlichen Deckenrauchmelder</p> <p>Zulage zu den zuvor beschriebenen Obentürschliesser mit Daueroffenhaltung für zusätzliche Deckenrauchmelder bei Abständen vom Sturz zur Decke größer als 1,0m, incl. der Verkabelung von der Rauchzentrale des Obentürschliessers zu dem externen Rauchmelder. Abstand Sturz bis UK Decke oder der abgehängten Decke ca. 1,5m. Abrechnung nach Stück Rauchmelder.</p> | | | | |
| 02.02.0014 | 4,000 | St | | |
| <p>Bodendichtung, absenkbar, für 1-fl. Türen, bis 125cm Bodendichtung, absenkbar, für 1-fl. Türen, bis 125cm</p> <p>Bodendichtung mit EPDM-Dichtungsprofil, mechanisch absenkbar (auf den bauseitigen Bodenbelag), den Standard-Bodentürspalt von ca. 5-8mm abdichtend, automatische Betätigung beim Schließen des Türblattes, für Türen mit Türblättern bis ca. 125cm Breite, in verschiedenen Einzellängen, abgestimmt nach Türliste; incl. dem Vorrichtungen der Tür.</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 02.02.0015 | 7,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 02.02.0016 | 20,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 02.02.0017 | 15,000 | m | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 02.02.0018 | 2,000 | St | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | 7,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| 02.03 | DECKEN | | | |
| | 5. OBERGESCHOSS | | | |
| 02.03.0001 | MiWo, d=220mm, WLG 035 | | | |
| | Liefen und einbauen einer Zwischensparrendämmung im Dachbereich zwischen die Sparren mit folgenden Eigenschaften: | | | |
| | Material: Mineralwolle Dämmstoff, gerollt, nicht brennbar | | | |
| | Brandverhalten: A 1 | | | |
| | Wärmeleitgruppe: WLG 035 | | | |
| | Stärke: d = 220 mm | | | |
| | Einbaort: Dach Zwischensparrendämmung | | | |
| | Zur besseren Befestigung ist das Material ca. 5 bis 10 mm breiter als der lichte Abstand des Gefaches zu zuschneiden | | | |
| | Herstellernachweis: Isover | | | |
| | 44,000 | m2 | | |
| 02.03.0002 | Dampfsperre, var. sd-Wert 0,3-5 m | | | |
| | Liefen und einbauen einer Dampfsperre nach DIN EN 13501 unter die Mineralwolle, Befestigung auf den Sparren mit folgenden Eigenschaften: | | | |
| | Material: Vario KM Duplex UV variable Klimamembran mit hohem Feuchteschutz mit Vlieskaschierung | | | |
| | sd-Wert: variable 0,3 - 5 | | | |
| | UV-beständig | | | |
| | - Vlieskaschierung | | | |
| | Beständigkeit: Temperaturbeständigkeit - 40 bis zu + 80 Grad | | | |
| | Wasserklasse: W1 | | | |
| | Luttschichtdicke sd 2,04 m | | | |
| | Herstellernachweis: Isover | | | |
| | 44,000 | m2 | | |
| 02.03.0003 | Anarbeiten Dampfsperre an Installation | | | |
| | Zulage für das Anarbeiten der Dampfsperre an die Installation mit selbstklebendem Flexband des Systems. durchdringende Installationen, Rohre, Profile rund oder rechteckig, bis Rohr DN 100 | | | |
| | 3,000 | St | | |
| 02.03.0004 | Anarbeiten Dampfsperre an Wände | | | |
| | Zulage für das Anarbeiten der Dampfsperre an aufgehende Bauteile mit selbstklebendem Flexband des Systems | | | |
| | 26,600 | m | | |
| 02.03.0005 | Lattung 40/60mm | | | |
| | Lattung Nadelholz S 10, trocken 40 mm x 60 mm, Abstände passend zur Sparrenlage und auf Unterhangdecke abgestimmt, liefern und fachgerecht montieren, einschl. aller Befestigungsmittel | | | |
| | 44,000 | m2 | | |
| 02.03.0006 | Unterhangdecke F0, o. UK 5.OG | | | |
| | Abgehängte Plattendecke (UHD) ohne Metall-Unterkonstruktion mit folgenden Anforderungen: | | | |
| | Brandschutz: keine Anforderung F 0 | | | |
| | Akustik: keine Anforderung | | | |
| | max 20 kg/m2 | | | |
| | Abhanghöhe: keine | | | |
| | Einbauhöhe: 2,80 m | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | | Ort Innenbereich 5. OG | | |
| | | Befestigung Lattung - als Plattendecke mit tragendem Anschluss an die flankierenden Wände - Anschluss an Wände in gesonderter Position | | |
| | | Aufbau: 1 x 1,25 cm Beplankung mit GKB-Platte, ungelocht Fläche: Oberflächenqualität "Q2" | | |
| 02.03.0007 | 44,000 | m2 Anschluß stumpf Wände F0 | | |
| | | Zulage für den Anschluß, stumpf, an Wände für Unterhangdecke der Vorposition für tragenden Wandanschluss, die Beplankung ist stumpf zu stoßen und zu verfugen, einschl. UD-Profil und Acrylverfugung. | | |
| | 26,000 | m | | |
| 02.03.0008 | | 4. OBERGESCHOSS Unterhangdecke F0, inkl. UK 4.OG | | |
| | | Abgehängte Plattendecke (UHD) mit Metall-Unterkonstruktion gemäß DIN 18168 mit folgenden Anforderungen: Brandschutz: keine Anforderung F 0 Akustik: keine Anforderung max 20 kg/m2 Abhanghöhe: 20 - 30 cm Einbauhöhe: 2,80 m Ort Innenbereich 4. OG, zwischen Unterzügen - Plattendecke abgehängt im Regelfall mit Noniusabhängung, verzinkt, Metallprofile und Sonderabhängung nach Erfordernis, - Grundprofil und Tragprofil, in zwei Ebenen, CD 60/27 - max. Achsabstand Tragprofil gemäß DIN 18181: 500mm, - als Plattendecke mit tragendem Anschluss an die flankierenden Wände - Anschluss an Wände in gesonderter Position Befestigung Stahlbeton Aufbau: 1 x 1,25 cm Beplankung mit GKB-Platte, ungelocht Fläche: Oberflächenqualität "Q2", Siehe Plan Nr. 6.101 | | |
| 02.03.0009 | 39,000 | m2 Anschluß stumpf Unterzüge F0 | | |
| | | Zulage für den Anschluß, stumpf, an Betonunterzüge für Unterhangdecke der Vorposition für tragenden Wandanschluss, die Beplankung ist stumpf zu stoßen und zu verfugen, einschl. UD-Profil und Acrylverfugung. | | |
| | 73,000 | m | | |
| 02.03.0010 | | 3. UND 2. OBERGESCHOSS Unterhangdecke Fireboard F90, inkl. UK 3. OG | | |
| | | Abgehängte Plattendecke (UHD) mit Metall-Unterkonstruktion gemäß DIN 18168 mit folgenden Anforderungen: Brandschutz: F 90 nach DIN 4102 Akustik: keine Anforderung max 20 kg/m2 Abhanghöhe: ca. 25 cm Einbauhöhe: 3,10 m Ort Innenbereich | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|--|----------------------|--------------------|
| | 4. OG | | | |
| | | - Plattendecke abgehängt im Regelfall mit Direktabhängung, verzinkt, Metallprofile und Sonderabhängung nach Erfordernis, - Grundprofil und Tragprofil, in zwei Ebenen, CD 60/27 - max. Achsabstand Tragprofil gemäß DIN 18181: 500 mm, - als Plattendecke mit tragendem Anschluss an die flankierenden Wände - Anschluss an Wände in gesonderter Position Befestigung Holzbalkendecke Aufbau: 2 x 20 mm Beplankung mit Fireboard-Platten, A 1 Fläche: Oberflächenqualität Q2 Siehe Plan Nr. 6.101 | | |
| 02.03.0011 | 94,000 | m2 | | |
| | | Anschluß stumpf Wände F90 Zulage für den Anschluß, stumpf, F 90, an Wände für Unterhangdecke der Vorposition für tragenden Wandanschluss, die Beplankung ist stumpf zu stoßen und zu verfugen, einschl. UD-Profil und Acrylverfugung. Einbau einer GK-Platte an Brandwand, d >= 20 mm | | |
| 02.03.0012 | 51,000 | m | | |
| | | Bekleidung Unterzüge Fireboard F90, d=30mm Bekleidung vorhandener Stahlträger, HEA 240 und I 240 dreiseitig, unten, 2 x seitlich, F 90 mit Brandschutzplatten Material: Fireboard-Platten, einlagig d = 30 mm inkl. Unterkonstruktion inkl. Kantenprofile U/A-Wert: von HEA 240 U/A = 147 (3-seitig) von I 240 U/A = 160 (3-seitig) Oberfläche: Q 2 Abrechnung: nach m2 | | |
| 02.03.0013 | 22,000 | m2 | | |
| | | Brandschott Mörtelverguss 30/75cm Einbau von Abschottung in Holzbalkendecke mit Mörtelverguss, F 90 Konstruktion als Brandschott zwischen die Deckenbalken für nachträgliche Leitungsdurchführung herstellen wie folgt: Abmessungen: l x b = 75 cm x 30 cm Einbauort Decken 3. OG und 4. OG Einbau einer Auswechslung mittels Holzbalken zwischen Deckenbalken, Nadelholz NH S 10 Länge: l = 75 cm Abmessungen: h x b = 24 x 8 cm inkl. Befestigung an Deckenbalken Auslaibung der Öffnung allseitig, in voller Bauteilhöhe, bündig Unterseite Deckenbekleidung entsprechend der Deckenbekleidung mit Fireboard 2 x 20 mm - inkl. Befestigung Einbau einer umlaufenden Halteleiste in Qualität der Auslaibung, zur Lagesicherung des abgebundenen Mörtels Halteleiste: min. b x h = 30 x 30 mm Befestigung: Schrauben 3,6 x 6,0 mm in einem Abstand a <= 250 mm Mörtelverguss MG IIa, Dicke >= 150 mm, hohlraumfüllend, auf Höhe der Balkenlage - einschl. Einbau vom Mineralwolle, unterseitig zur | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Lagesicherung des Mörtele Einbau: nach den Installationsarbeiten | | |
| | | als fix und fertige Leistung komplett | | |
| | | Siehe beigefügte Abbildung als Kalkulationshilfe | | |
| 02.03.0014 | 5,000 | St | | |
| | | Brandschott Conlit Penetration Board 30/75cm | | |
| | | Einbau von Abschottung in Holzbalkendecke mit Conlit Penetration Board, F 90 Konstruktion als Brandschott zwischen die Deckenbalken für nachträgliche Leitungsdurchführung herstellen wie folgt: | | |
| | | Abmessungen: l x b = 75 cm x 30 cm Einbauort: Decken 3. OG und 4. OG | | |
| | | Einbau einer Auswechselung mittels Holzbalken zwischen Deckenbalken, Nadelholz NH S 10 Länge: l = 75 cm Abmessungen: h x b = 24 x 8 cm inkl. Befestigung an Deckenbalken | | |
| | | Auslaibung der Öffnung allseitig, in voller Bauteilhöhe, bündig Unterseite Deckenbekleidung entsprechend der Deckenbekleidung mit Fireboard 2 x 20 mm - inkl. Befestigung | | |
| | | Einbau einer umlaufenden Halteleiste in Qualität der Auslaibung, zur Lagesicherung der Schottplatten Halteleiste: min. b x h = 30 x 30 mm Befestigung: Schrauben 3,6 x 6,0 mm in einem Abstand a <= 250 mm | | |
| | | Öffnungsverschluss mit Conlit Penetration Board gem. ab Z Z-19.15-1812 auf Höhe der Balkenlage Board: 2 x 50 mm Befestigung: Conlit Penetration Boards mit Conlit Fix bzw. Kit in die Auslaibung einkleben Einbau: nach Installationsführung | | |
| | | als fix und fertige Leistung komplett | | |
| | | Siehe beigefügte Abbildung als Kalkulationshilfe, Plan Nr. 6.104 A und 6.104 B | | |
| | 1,000 | St | | |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|---------|----------------------|--------------------|
| 02.04 | FUSSBODEN | | | |
| 02.04.0001 | Unterkonstruktion OSB 3 Platten, d=22mm | | | |
| | Liefen und fachgerecht verlegen von OSB 3 Platten, NF, inkl. Höhenausgleich auf die vorhandenen Holzbalken der Bestandsdeckenkonstruktion, einschl. Befestigung für Bodenaufbau wie in den nachfolgenden Positionen beschrieben. | | | |
| | Material: OSB 3, d = 22 mm Abstand Holzbalken: a = ca 90 cm Abmessungen: b x h = 16 x 18 cm | | | |
| | 94,000 | m2 | _____ | _____ |
| 02.04.0002 | Zulage Höhenausgleich | | | |
| | Zulage zur Vorposition für das Aushöhen der Balkenlage für die Unterkonstruktion der OSB-Platten, durch seitliches Anlaschen oder Auffütterung der Holzbalken. | | | |
| | Leistung kommt nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung zur Ausführung | | | |
| | 94,000 | m2 | _____ | _____ |
| 02.04.0003 | Trockenestrich F90, d=34,5mm | | | |
| | Liefen und fachgerecht einbauen eines F90-Trockenestrich (AbP P-3981/9177-MPA BS) auf der OSB-Platte der Vorposition mit folgenden technischen Anforderungen | | | |
| | Aufbau von oben nach unten | | | |
| | Estrichelement: Fermacell 2 E 33 Gipsfaserplatte 2 x 12,5 mm Holzfaser 10 mm | | | |
| | Brandschutz: F 90 Baustoffklasse: A1 | | | |
| | Belastung: 3 KN/m ² Brandschutz: F 90 Gesamtkonstruktion Aufbau gesamt: d = 34,5 mm | | | |
| | Das Prüfzeugnis ist vorzulegen. | | | |
| | Siehe Plan Nr. 6.101 | | | |
| | 137,000 | m2 | _____ | _____ |
| 02.04.0004 | Stahlwinkel 80x80mm | | | |
| | Liefen und fachgerecht einbauen eines Stahlwinkels mit den Abmessungen l x b = 80 x 80 mm, befestigt auf dem Rohfußboden als Abschluss des Fußbodenaubaus im Bereich von Deckenöffnungen | | | |
| | Einbauort: 5. OG | | | |
| | 6,000 | m | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--|----------------------|----------------------|--------------------|
| 03 | STUNDENLOHNARBEITEN | | | |
| 03.01 | STUNDENLOHNARBEITEN | | | |
| | Bauleistungen im Stundenlohn werden nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung ausgeführt. Die Verrechnungssätze für nachstehende Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. | | | |
| | In ihnen sind enthalten: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten - Lohn- und Gehaltsnebenkosten - Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge - Gemeinkostenanteile - Gewinn | | | |
| | Stundenlohnarbeiten werden nur nach Erteilung gesonderter schriftlicher Aufträge ausgeführt und vergütet. Die Verrechnung erfolgt nach Verrechnungssätzen gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden und des Materialverbrauchs. | | | |
| 03.01.0001 | | Facharbeiter | | |
| | Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Facharbeiter | | | |
| | 5,000 | Std | _____ | _____ |
| 03.01.0002 | | Hilfsarbeiter | | |
| | Stundenlohnarbeiten wie vor, jedoch für: Hilfsarbeiter | | | |
| | 5,000 | Std | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-------|--|------------------------|--|--|
| 01 | | BAUSTELLEINEINRICHTUNG | | |
| 01.01 | | BAUSTELLE | | |
| 02 | | TROCKENBAUARBEITEN | | |
| 02.01 | | WÄNDE | | |
| 02.02 | | HOLZTÜREN STAHLZARGEN | | |
| 02.03 | | DECKEN | | |
| 02.04 | | FUSSBODEN | | |
| 03 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |
| 03.01 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 20121-D9-0004 | HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |

Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf

| | |
|-----------------|---------------------------|
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0130R | Trockenbauarbeiten |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20121-D9-0004**Vergabenummer **24A0130R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm**Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf**

Leistung

Trockenbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0130R | |
| Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | | |
| Leistung Trockenbauarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|--------------------|
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen ³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0130R | |
| Baumaßnahme HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | | |
| Leistung Trockenbauarbeiten | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|------------|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

| | | |
|--|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 24A0130R | |
| Baumaßnahme | | |
| HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm | | |
| Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf | | |
| Leistung | | |
| Trockenbauarbeiten | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
| 20121-D9-0004 | HIS4119 Turmgebäude-Ausbau Turm |
| | Zentrum für Nervenheilkunde Gehlsdorf |
| Vergabenummer | Leistung |
| 24A0130R | Trockenbauarbeiten |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.